

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Die Antworten der Bibel

Gott wählt eine begrenzte Zahl von treuen Christen aus,

die nach ihrem Tod zu Leben im Himmel auferweckt werden ([1. Petrus 1:3, 4](#)).

Wenn sie ausgewählt wurden, müssen sie ihren starken Glauben bewahren und an ihrer moralisch einwandfreien Lebensweise festhalten, um ihr Erbe im Himmel nicht zu verlieren ([Epheser 5:5](#); [Philipper 3:12-14](#)).

Was werden die, die in den Himmel kommen, dort tun?

Zusammen mit Jesus werden sie 1 000 Jahre als Könige und Priester dienen ([Offenbarung 5:9, 10; 20:6](#)). Sie werden die „neuen Himmel“ — oder die himmlische Regierung — bilden, die über die „neue Erde“ — oder die menschliche Gesellschaft — regieren. Diese himmlischen Regenten werden dabei helfen, die gerechten Verhältnisse auf der Erde wiederherzustellen, die Gott ursprünglich für die Menschheit vorgesehen hatte ([Jesaja 65:17](#); [2. Petrus 3:13](#)).

Wie viele werden zu himmlischem Leben auferweckt?

Die Bibel zeigt, dass 144'000 Menschen zu himmlischem Leben auferweckt werden ([Offenbarung 7:4](#)).

In der Vision, die in [Offenbarung 14:1-3](#) aufgezeichnet ist, sah der Apostel Johannes „das Lamm ... auf dem Berg Zion [stehen] und mit ihm hundertvierundvierzigtausend“. In dieser Vision stellt „das Lamm“ den auferweckten Jesus dar ([Johannes 1:29](#); [1. Petrus 1:19](#)).

Der „Berg Zion“ steht für die erhöhte Stellung von Jesus und den 144 000, die mit ihm im Himmel regieren ([Psalm 2:6](#); [Hebräer 12:22](#)).

Die „Berufenen und Auserwählten“, die mit Christus im Königreich regieren, werden auch als „kleine Herde“ bezeichnet ([Offenbarung 17:14](#); [Lukas 12:32](#)). Das zeigt, dass sie im Verhältnis zur vollständigen Zahl von Jesu Schafen relativ wenige sein würden ([Johannes 10:16](#)).

Verbreitete Irrtümer darüber, wer in den Himmel kommt

Was manche denken: Alle guten Menschen kommen in den Himmel.

Was die Bibel sagt: Gott verspricht den meisten guten Menschen ewiges Leben *auf der Erde* ([Psalm 37:11, 29, 34](#)).

- **Jesus sagte: „Kein Mensch [ist] in den Himmel hinaufgestiegen“**

- ([Johannes 3:13](#)).

Damit zeigte er, dass gute Menschen, die vor ihm gestorben sind — Menschen wie Abraham, Moses, Hiob und David —, nicht in den Himmel gekommen sind ([Apostelgeschichte 2:29, 34](#)). Stattdessen hatten sie die Hoffnung auf eine Auferstehung zu Leben auf der Erde ([Hiob 14:13-15](#)).

- Die Auferstehung zu Leben im Himmel wird „die erste Auferstehung“ genannt ([Offenbarung 20:6](#)). Das zeigt, dass es noch eine weitere Auferstehung geben wird — und zwar auf der Erde.
- Die Bibel lehrt, dass unter Gottes Königreich „der Tod ... nicht mehr sein [wird]“ ([Offenbarung 21:3, 4](#)). Dieses Versprechen muss sich auf die Erde beziehen, denn im Himmel gab es niemals Tod.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Was manche denken: Jeder sucht sich selbst aus, ob er Leben im Himmel oder auf der Erde erhalten wird.

Was die Bibel sagt: Gott bestimmt, welche treuen Christen „den Preis der Berufung Gottes nach oben“, das heisst die Hoffnung auf Leben im Himmel, bekommen ([Philipper 3:14](#)). Persönliche Vorliebe oder Ehrgeiz haben keinen Einfluss auf die Auswahl ([Matthäus 20:20-23](#)).

Was manche denken: Die Hoffnung auf ewiges Leben auf der Erde ist weniger wert und wird denen gegeben, die nicht würdig sind, in den Himmel zu kommen.

Was die Bibel sagt: Gott nennt diejenigen, die ewiges Leben auf der Erde erhalten, „mein Volk“, „meine Auserwählten“ und „die Gesegneten Jehovas“ ([Jesaja 65:21-23](#)). Sie werden das Vorrecht haben, das zu erfüllen, was Gott ursprünglich für die Menschheit vorgesehen hatte — vollkommenes, ewiges Leben auf einer paradiesischen Erde ([1. Mose 1:28](#); [Psalm 115:16](#); [Jesaja 45:18](#)).

Was manche denken: Die Zahl 144 000, die in der Offenbarung erwähnt wird, ist symbolisch und nicht buchstäblich zu verstehen.

Was die Bibel sagt: Obwohl in der Offenbarung symbolische Zahlen vorkommen, sind einige Zahlen buchstäblich zu verstehen.

Zum Beispiel ist die Rede von „den zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes“ ([Offenbarung 21:14](#)).

Ist auch die Zahl 144 000 buchstäblich zu verstehen?

Lassen wir die Beweise sprechen.

Gemäss [Offenbarung 7:4](#) beträgt „die Zahl derer, die versiegelt [oder zu Leben im Himmel berufen] waren, hundertvierundvierzigtausend“.

Im unmittelbaren Kontext wird eine zweite Gruppe gegenübergestellt:

„eine grosse Volksmenge, die kein Mensch zählen konnte“.

Auch die „grosse Volksmenge“ wird von Gott gerettet ([Offenbarung 7:9, 10](#)).

Die Gegenüberstellung der beiden Gruppen wäre sinnlos, wenn die Zahl 144 000 symbolisch zu verstehen wäre und sich auf eine Gruppe von unbestimmter Zahl beziehen würde. *

Darüber hinaus werden die 144 000 als „Erstlinge“ beschrieben, die „aus den Menschen ... erkauft“ wurden ([Offenbarung 14:4](#)). Der Ausdruck „Erstlinge“ bezieht sich auf eine kleine repräsentative Auswahl. Er beschreibt treffenderweise diejenigen, die mit Christus im Himmel über eine unbestimmte Zahl an Untertanen auf der Erde regieren werden ([Offenbarung 5:10](#)).

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Kommen alle Menschen in den Himmel?

Gott kann alle Menschen in den Himmel aufnehmen, sagt Theologieprofessor Matthias Zeindler. Aber ohne Gericht geht es nicht. 7.9.2017

Der Leiter des Bereichs Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist Titularprofessor für Systematische Theologie an der Universität Bern. Sein Buch: Gott der Richter. Zu einem unverzichtbaren Aspekt christlichen Glaubens.

Wenn alle Menschen vor den Richterstuhl Gottes treten – werden danach alle in die Gemeinschaft mit Gott eingehen, also in den «Himmel» kommen? Die Antwort scheint klar zu sein:

Nein, alle werden nicht zur Gemeinschaft mit Gott erlöst.

Es gibt welche, die während ihres Lebens fern von Gott gelebt haben, die gegen seinen Willen verstossen haben, und diese werden auch die Ewigkeit fern von ihm, in der «Hölle» verbringen.

Das biblische Gleichnis vom Weltgericht spricht da eine deutliche Sprache. Jesus wird die Menschen aufteilen wie der Hirte seine Tiere: die Schafe zu seiner Rechten, die Ziegen zu seiner Linken.

Zu denen auf der rechten Seite wird er sagen: «Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, empfangt als Erbe das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an» (Mt 25,34).

Und zu denen auf seiner Linken wird der König sagen: «Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist für den Teufel und seine Engel» (Mt 25,40).

Gott will alle. Das Bild vom Weltengericht ist freilich nicht die einzige Aussage der Bibel zum Ausgang des letzten Gerichts. So schreibt Paulus: «Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Einsicht der Wahrheit gelangen» (1.Tim 2,4).

Und in seinem Brief an die christliche Gemeinde in Rom kommt der Apostel zum Schluss, dass Gott sein Volk erlösen wird, obwohl es vom Glauben abgefallen ist. Weiter schreibt er in seinem Brief: «Wie es also durch die Übertretung eines einzigen für alle Menschen zur Verurteilung kam (Adam), so wird es auch durch die gerechte Tat eines einzigen für alle Menschen zur Gerechtsprechung kommen, die Leben gibt» (Röm 5,18). Gott will also, dass alle Menschen am Ende in die Gemeinschaft mit ihm eingehen. Jene, die an ihn geglaubt und ihn geliebt haben. Und jene, die ihr Leben ohne ihn zugebracht haben.

Das bedeutet aber: Es werden nicht nur die in den Himmel aufgenommen, die sich um den Willen Gottes und das Wohl ihrer Mitmenschen bemüht haben. Sondern auch jene, die sich nur um sich selbst gekümmert haben, Verbrecher vielleicht, sogar Diktatoren. Wird Gott auch Hitler, Stalin, Pol Pot und Mao erlösen? Hier sträubt sich etwas in uns. So kann die Bibel es doch nicht gemeint haben.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Und so hat es die Bibel auch nicht gemeint. Ins Reich Gottes kommen zwar Opfer und Täter, Gute und Böse, weil sie alle Teil seiner Schöpfung ist. Und Gott in seiner Liebe keinen Teil dieser Schöpfung endgültig aufgibt. Aber es wird niemand in sein Reich eingehen, ohne sich im Jüngsten Gericht für sein Leben verantwortlich zu haben. Hier werden alle mit Gottes Liebe konfrontiert, jenem Massstab, der ihr Leben hätte leiten sollen. Alle werden realisieren, wie sehr sie vor diesem Massstab versagt haben, wie sie andere Menschen und sich selbst missbraucht und sich an der Schöpfung vergangen haben.

Nicht ohne Gericht. Alle werden in dieser Konfrontation Schmerz erleben. Jene, die kleines Leid verschuldet haben, kleinen Schmerz. Und jene, die unendliches Leid verursacht haben, werden «höllischen» Schmerz erfahren darüber, wie sie hätten leben können und wie sie faktisch gelebt haben. Sie müssen sich ihren Opfern stellen und werden sie um Vergebung bitten. Aus der Konfrontation der Opfer mit ihren Tätern, der Gefolterten mit den Folterern, wird erst jene neue Gemeinschaft vor Gott entstehen, die wir den «Himmel» nennen.

Deshalb kann es ohne Gericht keinen Himmel geben. Weil nur durch das Gericht der Friede und die Gerechtigkeit von Gottes Herrschaft werden kann. Aber es gilt auch: Durch das Gericht hindurch kann Gott alle in den Himmel aufnehmen.

So entsteht der «neue Himmel» und die «neue Erde», die erneuerte Schöpfung Gottes (Offb 21,1).



- Grundlagen - Daniel - Offenbarung - Das Finale - Andreas-Briefe

Die 144000 - die Versiegelten

In zwei Kapiteln der Offenbarung, nämlich in [Offenbarung 7](#) und in [Offenbarung 14](#), wird eine ganz besondere Gruppe von Menschen beschrieben, die von Gott versiegelt und deshalb gemäss Offenbarung 6,15-17 bei der Wiederkunft Jesu bestehen werden: die 144000. Aber wer sind diese Menschen und was macht sie so besonders?

Offenbarung 7,1-4

Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen andern Engel aufsteigen vom Anfang der Sonne her, der hatte das Siegel Gottes und rief mit grosser Stimme .. : Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen. Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren aus allen Stämmen Israels.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Da [Offenbarung 6,17](#) mit der Frage endet, wer am Tag der [Wiederkunft Jesu](#), dem grossen Tag des Zorns, bestehen kann, stellt [Offenbarung 7](#) somit die Antwort auf genau diese Frage dar. Die Engel leiten noch die Geschicke dieser Erde. Sie halten noch die Winde (nach Jeremia 25,31-33 sind Wetter ein Symbol für Kriege) zurück, bis eine Gruppe von Menschen, die Bibel nennt sie die 144000, versiegelt werden. Danach werden die Winde losgelassen und die grosse Trübsalzeit beginnt.

Was ist das Siegel Gottes, mit dem die 144000 versiegelt werden?

Ein Siegel beinhaltet in der Regel den Namen, das Amt und das Regierungsgebiet dessen, der das Siegel verwendet (z. B. Ludwig XIV, König von Frankreich). In den 10 Geboten der Bibel ist es das vierte Gebot (vgl. [Der Ruhetag Gottes](#)), welches genau diese Eigenschaften besitzt. Damit weist und das Sabbat-Gebot auf denjenigen hin, der mit eigenem Finger seine Gebote auf Stein geschrieben hat: Gott, der Schöpfer des Himmel und der Erde:

2. Mose 20,8-11 Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.

Das sind nun die Merkmale seines Siegels:

- **Name:** HERR, dein Gott
- **Amt:** Schöpfer
- **Regierungsgebiet:** Himmel und Erde

Hinweis: "HERR" ist nicht ein Titel, sondern der Name Gottes (vgl. 2. Mose 3,15, 2. Mose 6,3). Im hebräischen Grundtext steht hier JHWH, was Luther mit "HERR" übersetzt hat. Weitere Infos dazu finden Sie in den "Sach- und Worterklärungen" im Anhang der Lutherbibel.

Die 144000 werden von Gott sein Siegel erhalten. Aufgrund der engen Beziehung zu den [10 Geboten](#) können wir davon ausgehen, dass nur diejenigen das Siegel Gottes erhalten werden, die auch seine Gebote halten. Nicht, um durch das Halten der Gebote in den Himmel zu kommen - denn das wäre Werkgerechtigkeit -, sondern aus Liebe und Dankbarkeit. Unsere Liebe zu Jesus drückt sich ja gerade darin aus, dass wir seine Gebote halten werden (vgl. Johannes 14,15). Das Siegel Gottes ist also nicht nur das blosses Halten des Sabbats, sondern viel mehr ein gegründet sein im Wort Gottes, aus dem heraus man selbstverständlich den Sabbat hält. Die Engel warten also so lange, bis das Volk Gottes aus der Bibel die Erkenntnis erlangt hat und den Sabbat halten wird. Die Bibel bestätigt diesen Gedanken, da in [Offenbarung 14,12](#) die Nachfolger Jesu, die am Ende der Zeit nicht das Tier anbeten werden (vgl. [Offenbarung 13](#)), mit folgenden Merkmalen beschrieben werden:

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Offenbarung 14,12 Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!

Hinweis: Durch das Gesetz Gottes kommt Erkenntnis der Sünde (vgl. Römer 3,20). Weil wir durch das Gesetz erkennen, dass wir Sünder sind, führt uns das Gesetz somit direkt zu unserem Erlöser - Jesus Christus. Wenn wir mit unseren Sünden und mit unserer Schuld zu Gott kommen und ihn um Vergebung bitten, so vergibt er uns gern und schenkt uns die Gerechtigkeit Jesu, mit der wir vor Gott bestehen können (vgl. 1. Johannes 1,9). Da wir nun wissen, dass Jesus stellvertretend für unsere Schuld am Kreuz gestorben ist und dass wir nur durch Jesus gerecht geworden sind, so richten wir natürlich auch aus Liebe zu Jesus sein Gesetz auf. Weil wir erkennen, dass das Gesetz Gottes gerecht, gut und heilig ist (vgl. Römer 7,12).

Werden denn nur Juden oder Israeliten zu diesem auserwählten Volk gehören?

Israel war schon immer ein Sinnbild für das Volk Gottes, das die Wahrheit über den Erlösungsplan Gottes zu Errettung von Sünden besass. Zur Zeit des AT war es das buchstäbliche Volk Israel. Doch leider hatten die Israeliten den in [Daniel 9](#) zeitlich vorhergesagten Messias verworfen. Dieser Messias sollte die Erfüllung der ganzen Heiligtumssymbolik sein. Die Opfertiere verwiesen auf den einen hin, der sein Leben am Kreuz für die Menschen lassen würde. Leider lehnten die damaligen Juden den Messias mehrheitlich ab. Deshalb konnten sie nicht länger das auserwählte Volk Gottes sein. Im NT ging der Begriff "Israel" deshalb auf die Christen über. Dies ergibt sich z. B. aus folgenden Texten:

Galater 3,29 Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Kinder und nach der Verheissung Erben.

Galater 6,15.16 Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Kreatur. Und alle, die sich nach diesem Massstab richten - Friede und Barmherzigkeit über sie und über das Israel Gottes!

Jeder, der Jesus als seinen persönlichen Erlöser angenommen hat und sich dem Willen Gottes unterordnet, darf sich zum geistlichen Israel zählen, weil er ein Kind Abrahams ist. Auch von den 144000 wird gesagt, dass sie dem Lamm - also Jesus - nachfolgen:

Offenbarung 14,1.4 Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm Hundertvierundvierzigtausend ... die folgen dem Lamm nach, wohin es geht.

Offenbarung 7,13.14

Und einer der Ältesten fing an und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weissen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? .. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus der grossen Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Primär geht es bei den Versen 13 und 14 nicht um die 144000, sondern um die grosse Schar aus allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern (vgl. Offenbarung 7,9.10). Da aber beide Gruppen durch die grosse Trübsal gehen, können wir die Verse 13 und 14 auch auf die 144000 anwenden. Denn es gibt niemanden, der einmal bei Gott sein wird, der nicht die weissen Kleider der Gerechtigkeit Jesu anhaben wird. Näheres zur grossen Schar, die niemand zählen kann, findet sich in [Offenbarung 7](#).

Die 144000 werden also einmal mit weissen Kleidern vor Gott stehen. Sie haben ihre Kleider im Blut des Lammes gewaschen, d. h. sie haben die Erlösungstat Jesu am Kreuz angenommen und ihre Charakterfehler durch Jesus abgewaschen und gereinigt.

Hinweis: Jesus Christus ist die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt (vgl. Römer 1,17). Diese Gerechtigkeit, mit der wir vor Gott bestehen, können wir nur im Glauben an das sündlose Leben Jesu und an seinen stellvertretenden Tod am Kreuz erhalten. Das Wort Gottes fordert uns aber in Hebräer 12,14 dazu auf, unser Leben zu heiligen, d. h. durch die tägliche Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist unsere sündhaften Neigungen zu überwinden. Jesus kann unsere lieb gewonnenen Sünden, die wir nicht aufgeben wollen, nicht mit seiner Gerechtigkeit bedecken. Darum gilt es, unser Leben Jesus zu übergeben und ihn darum zu bitten, dass er uns von unseren Fehlern reinigt. Jesus wird dies gerne tun, denn schliesslich hat er sein Leben für uns gegeben. Durch den [Spätregen](#) wird er die Heiligung dann zum Abschluss bringen, damit alle Nachfolger Jesu für seine Wiederkunft vorbereitet sind.

Hinweis: Die Bibel berichtet davon, dass die Gnaden- oder auch Entscheidungszeit eines Tages enden wird. Jesus beendet dabei seinen Mittlerdienst im [himmlischen Heiligtum](#), bei dem er sich für sein Volk einsetzt. Wenn die Gnadenzeit aber enden wird, wenn Jesus seinen Mittlerdienst beendet, dann werden die Winde der Erde losgelassen und die grosse Trübsalzeit beginnt. Die Trübsal wird mit den 7 Plagen (vgl. [Offenbarung 15/16](#)) und mit dem zweiten Kommen Jesu enden.

Hinweis: Wenn die Tür der Gnade für immer schliesst, wird es keine Gelegenheit mehr geben, das Heil zu ergreifen. So wie damals die Arche von Gott geschlossen wurde, so dass kein Mensch mehr hineingelangen konnte, so wird auch das Ende der Gnadenzeit sein. Jeder Fall wird entweder zum ewigen Leben oder zum ewigen Tod entschieden sein:

Offenbarung 22,11 Wer Böses tut, der tue weiterhin Böses, und wer unrein ist, der sei weiterhin unrein; aber wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig,

Hinweis: Am Ende der Gnadenzeit beginnt die grosse Trübsal, durch die auch das Volk Gottes gehen muss. Es gibt verschiedene Ansätze zu erklären, warum die Gläubigen noch durch diese Trübsal gehen müssen.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Der einleuchtende Grund für mich ist hierbei der Gedanke, dass die Gläubigen durch dieses Trübsal vorbereitet werden, damit sie den Glanz der Herrlichkeit Jesu bei seiner Wiederkunft unbeschadet überstehen können. [Offenbarung 6,16](#) scheint diesen Gedanken zu bestätigen, weil die Verlorenen bei der Wiederkunft Jesu die Herrlichkeit Gottes nicht ertragen können.

Offenbarung 14,1-5

Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm Hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn. .. Und sie sangen ein neues Lied .. und niemand konnte das Lied lernen ausser den Hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde. Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. Diese sind erkauft aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

In [Offenbarung 14](#) finden wir weitere wichtige Eigenschaften der 144000:

1. Und sie sangen ein neues Lied

Sie sind die einzigen, die die grosse Trübsal durchlebt haben. Nur sie können deshalb das grosse Lied der Befreiung aus dieser Zeit singen.

2. Sie sind erkauft aus der Erde

Niemand kann etwas für seine Erlösung beitragen. Es ist ein Geschenk Gottes. Deshalb ist jeder, der die Versöhnungstat Jesu annimmt, erkauft aus der Erde. Der Kaufpreis ist das Blut Jesu:

1. Petrus 1,18.19 ...denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

Hinweis: Könnte man irgend etwas für seine Erlösung beitragen, so hätte Jesus nicht sterben müssen.

3. Sie haben sich mit Frauen nicht befleckt, denn sie sind jungfräulich

Frauen sind in der Prophetie ein Symbol für Gemeinden. Die reine Frau oder die Braut steht immer für die Gemeinde Jesu, während die Hure für die abgefallene Gemeinde steht. Die 144000 haben die Irrlehre der Hure Babylon, ein Sinnbild aller abgefallenen Gemeinden (vgl. [Offenbarung 17](#)), nicht angenommen und sie beten auch nicht das Bild des Tieres an (vgl. [Offenbarung 13,13](#)). Sie halten an der reinen Lehre der Bibel fest und halten die Gebote Gottes.

Und weil sie nicht Teil von Babylon sind, können die 144000 auch die 3fache Engelsbotschaft aus [Offenbarung 14](#) verkündigen. Denn eine dieser Botschaften lautet, dass Babylon gefallen ist.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

1. Korinther 11,2 Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch verlobt mit einem einzigen Mann, damit ich Christus eine reine Jungfrau zuführte.

Hinweis: In [Offenbarung 7](#) wird uns geschildert, dass die 144000 noch nicht versiegelt sind. Wenn die Engel die vier Winde loslassen werden, wird die grosse Trübsal beginnen. Deshalb werden nur diejenigen dieses Siegel bekommen, die das Bild des Tieres nicht anbeten. Wenn die Versiegelung dann abgeschlossen ist, wenn sich jeder Mensch für oder gegen Gott entschieden hat, werden die Winde losgelassen.

4. Sie sind erkaufte als Erstlinge für Gott

Durch die Versiegelung werden sie zum Eigentum Gottes. Diese 144000 werden in der Zeit des Trübsal den Tod nicht sehen und werden lebendig bei der Wiederkunft Jesu als Erstlinge für Gott (vgl. 1. Thessalonicher 4,16.17) verwandelt werden:

1. Thessalonicher 4,15-17 Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind. Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.

5. In ihrem Munde wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig

Was bedeutet untadelig? Man könnte leicht meinen, *untadelig* würde *sündlos* bedeuten. Was aber meint die Bibel damit, vor Gott untadelig zu sein? Untadelig ist, wer:

Psalm 119,1.2	im Gesetz des Herrn wandelt und kein Unrecht tut
Philipper 2,14-16	alles ohne Murren und Zweifel tut und am Wort des Lebens festhält
5. Mose 18,13	keine fremde Götter anbetet und keine spiritistischen oder okkulten Praktiken ausübt
1. Thessalonicher 3,12.13	sich durch Jesus göttliche Liebe hat schenken lassen
1. Timotheus 3,2-4	nüchtern, massvoll, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, kein Säufer, nicht gewalttätig, gütig, nicht streitsüchtig und nicht geldgierig ist
1. Timotheus 5,5-7	seine Hoffnung ganz auf Gott setzt

Untadelig bedeutet also keinesfalls sündlos, sondern die Bibel meint damit, dass wir Jesus nachfolgen, seinen Geboten Gehorsam sind, Gott vertrauen, unsere Mitmenschen lieben und unseren Willen dem Willen Gottes unterordnen. Lukas 1,6 erwähnt z. B., dass die Eltern Johannes des Täufers untadelig waren, obwohl im Römerbrief folgendes steht:

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Römer 3,22-24 ... Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

Hinweis: Die Geschichte vom "reichen Jüngling" (vgl. Matthäus 19) lehrt uns, dass ein blosses Gebote halten oder ein blosses nicht-gegen-die-Gebote-verstossen nicht ausreicht, um das ewige Leben zu erhalten. Wir müssen Jesus nachfolgen und unseren Charakter verändern lassen, da er unser Erlöser ist.

Wer also untadelig sein will, oder besser gesagt, wer untadelig werden will, der muss sein Leben durch Jesus umgestalten und seinen Charakter vervollkommen lassen. Dazu müssen wir aber erst erkennen, dass unser Zustand nicht dem entspricht, wie Jesus ihn haben möchte. Und wir müssen erkennen, dass wir uns selbst gar nicht ändern können. Die grosse Gefahr besteht jetzt darin, seinen Mangel nicht zu erkennen oder fortlaufend zu versuchen, sich selbst zu bessern. Ohne Jesus. Aber das wird und kann nicht funktionieren. Denn ohne Jesus, d. h. ohne dass er durch den heiligen Geist in uns ist, können wir nichts tun. Darum ist die Botschaft von [Laodizea](#) ja auch so wichtig:

Offenbarung 3,14 Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts! und weisst nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloss.

Wer die Botschaft von Laodizea annimmt und sein Leben und seinen Charakter an Hand der Bibel prüft, der ist auf dem besten Wege. Wer diesen Weg geht und bereit ist, ganz auf Jesus zu schauen, um sich dadurch verändern zu lassen, der wird von Gott den [Spätregen](#) erhalten, der die Gläubigen unbeschadet durch das grosse Trübsal bringt. Wenn wir bereit sind, uns von Gott verändern zu lassen und ihn darum bitten, dann wird Gott seinen Teil machen und uns in das Abbild Jesu verwandeln. Er wird uns den heiligen Geist geben, damit wir in seinen Geboten wandeln werden (vgl. Hesekiel 36,22-27).

Hinweis: Wann wird ein Brief versiegelt? Wenn er fertig oder vollendet ist. Man versiegelt keinen Brief, bei dem man noch etwas ändern oder hinzufügen muss. Bei den 144000 wird es genauso sein. Wenn sie durch Jesu das überwunden haben, was sie von Gott trennt, wenn sie den Spätregen erhalten haben, erst dann werden sie für die trübselige Zeit versiegelt. An einer anderen Stelle wird es so beschrieben:

2.Petrus 3,11.12 Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden.

Offenbarung 7,4-8

Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren aus allen Stämmen Israels: aus dem Stamm Juda zwölftausend versiegelt, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naftali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, aus dem Stamm Simeon

13.06 Wer kommt in den Himmel?

zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, aus dem Stamm Issachar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Josef zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend versiegelt.

Das ist die grosse Frage: Wie viele sind 144000? Ist die Zahl wörtlich oder symbolisch zu verstehen? Gehen wir beiden Gedanken nach! Aus biblischer Sicht spricht nur ein einziger Grund dafür, dass es genau 144000 Personen sein werden:

- In Lukas 18,8 steht, dass es am Ende, wenn Jesus wiederkommt, nicht viele Gläubige geben wird.

Doch es gibt viele Gründe dafür, dass es sich bei den 144000 um eine symbolische Zahl handelt:

- Nach [Offenbarung 7](#) wachsen die 144000 zur grosse Schar an, die niemand zählen kann und die aus allen Sprachen, Nationen und Völkern kommt. Das ist ein direkter Hinweis zur 3-Engelsbotschaft, da diese an alle Sprachen, Nationen und Völkern gerichtet ist. Die 144000 stellen folglich diejenigen dar, die selbst nicht Teil von [Babylon](#) sind, aber durch die Verkündigung der 3 Engelsbotschaften aus Offenbarung 14 die Nachfolger Jesu aus Babylon heraufrufen, um sich mit den 144000 zu verbinden und zu einer grossen Schar anzuwachsen, die niemand zählen kann.
- In den prophetischen Büchern wie der [Offenbarung](#) oder dem Buch [Daniel](#) wird vieles in Symbolen ausgedrückt (Winde stehen für Kriege, Frauen für Kirchen, usw.). Deshalb ist es sehr wahrscheinlich, dass die Zahl 144000 eine symbolische Zahl ist. Im AT wird berichtet, dass 8 Menschen die Sintflut überstanden und 3 Menschen Sodom und Gomorra entkamen. Da dies Geschichtsbücher sind, stellen diese konkrete Zahlen dar. Doch in der Prophetie hat vieles symbolischen Charakter.
- **Die Zahl Zwölf steht in der Bibel für das Reich Gottes.** Das alte Israel hatte zwölf Stämme. Zwölf Steine wurden aus dem Jordan gesammelt, aus denen das Volk einen Altar errichtete. Das Neue Testament kennt zwölf Apostel. Die Mauer des himmlischen Jerusalems hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die Namen der zwölf Apostel. 144000 ist Zwölf mal Zwölf mal Tausend. Diese Zahl ist Ausdruck der Vollkommenheit.
- Als Johannes die Offenbarung schrieb, existierte das Zwölf-Stämme-Volk der Israeliten gar nicht mehr.
- Die Reihenfolge der Aufzählung entspricht auch nicht der israelitischen Tradition (vgl. 2. Mose 1). Zwei Abweichungen fallen auf:
 1. Juda steht an erster Stelle und nimmt damit den Platz Rubens ein. Der Grund hierfür liegt sicher darin, dass Jesus aus diesem Stamm kam.
 2. Der Stamm Dan fehlt völlig. Götzendienst kam in Israel häufig in den Stämmen Ephraim und Dan auf. Abgötterei hat aber im Reich Gottes keinen Platz. Vielleicht ein Grund, warum der Stamm Dan nicht aufgezählt ist.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Des Weiteren deuten die Namen der Israeliten sicherlich auf die Erfahrung der 144000 hin:

Juda: Nun will ich dem HERRN danken (1. Mose 29,35)
Ruben: Der HERR hat angesehen mein Elend (1. Mose 29,32)
Gad: Glück zu! (1. Mose 30,11)
Asser: Wohl mir, denn mich werden seligpreisen die Töchter (1. Mose 30,13)
Naftali: Über alle Massen habe ich gekämpft ..., und ich habe gesiegt (1. Mose 30,8)
Manasse: Gott ... hat mich vergessen lassen all mein Unglück (1. Mose 41,51)
Simeon: Der HERR hat gehört, dass ich ungeliebt bin (1. Mose 29,33)
Levi: Nun wird mein Mann mir doch zugetan sein (1. Mose 29,34)
Issachar: Gott hat mir gelohnt (1. Mose 30,18)
Sebulon: Gott hat mich reich beschenkt (1. Mose 30,20)
Josef: Seine Schmach von mir genommen (1. Mose 30,23)
Benjamin: Glücks (1. Mose 35,18)

Also, wenn jemand nicht Priester ist oder wenn sich jemand mit Frauen befleckt hat, kommt man nicht in den Himmel.

***Auch liest man, dass die 144.000 aus allen Stämmen der Kinder Israels bestehen.
(Also nicht aus Christen?!)***

**Und dann ist da noch die Limite von 144'000 auf 8 Milliarden Menschen, wenn alle Bürger auf dieser Erde qualifizieren würden. Und was ist im Übrigen mit den Frauen?
Es wird nur von männlichen Wesen gesprochen!**

**Auch hier: wie im Casino:
Man rechne sich seine angeblichen eigenen Gewinn-Chancen aus (auf einen Platz im Himmel), und ziehe seine Lebens-Schlüsse!**

Für Interessierte, auf den nächsten Seiten, weitere Aussagen zu diesem 144'000 Kritikpunkt:

Wer sind die 144000?

Diese Frage ist eine der interessantesten Fragen im Wort Gottes. Wie bei jeder wichtigen Frage, gibt es nicht nur verschiedene Meinungen, sondern leider auch einen Missbrauch - grosse beabsichtigten Lügen!...

Ist es heutzutage überhaupt möglich diese Frage klar und fehlerfrei zu erkennen? Muss man sich mit diesem Thema überhaupt tief befassen?

Die Gruppe der 144.000 ist eine führende Gruppe im Endzeitablauf, welche als Priester und Könige bezeichnet werden. Deshalb muss erkennbar sein, wer diese Leute sind, bzw. durch welche Merkmale und Kriterien sind sie fehlerfrei erkennbar.

Im Grossen und Ganzen gibt es folgende, übliche Auslegungen, was unter der Gruppe der 144.000 zu verstehen ist:

- Die 144.000 sind messianische Juden aus den 12 Stämmen und sie bringen Heil und Rettung für alle anderen Nationen.
- Die 144.000 sind Gerettete, welche die Trübsal Zeit untadelig und treu überstanden haben. D.h. nur sie sind gerettet.
- Die 144.000 sind die wahre Gemeinde Gottes - Christen, welche die symbolischen/geistlichen Juden sind und als Ersatz für das buchstäbliche Israel gelten. Sie werden in den Himmel entrückt. Alle anderen Gläubigen aus den anderen Religionen bilden eine **"grosse Scharr"**, welche auch gerettet werden.
- Die 144.000 ist eine Gesamtzahl aller Gesalbten Gottes aus dem 1. Jahrhundert bis zur Endzeit. Das beste Beispiel dafür ist, dass die Leitung der Zeugen Jehovas behauptet, heutzutage ein Anteil dieser Gruppe der 144.000 zu sein. Das die Versiegelung dieser Gruppe schon abgeschlossen sei und sie direkt Jehova und Jesus Christus auf der Erde vermitteln.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

- Das die Zahl der 144.000 nicht buchstäblich, sondern symbolisch zu sehen sei, und alle wahren Gläubigen auf der ganzen Erde umfasst, welche gerettet und in den Himmel entrückt werden.

Natürlich stellt sich zu diesem Thema 3 wesentliche Fragen:

1. Ist die Zahl 144.000 buchstäblich oder symbolisch?

2. Bezieht sich die Zahl 144.000 nur auf die Endzeit Gläubigen, welche mit Gottes Geist versiegelt sind, oder auf alle Gesalbten Gottes seit der Zeit des neuen Bundes bis zur Wiederkunft Jahschuas?

3. Sind die 144.000 buchstäblich Juden aus den 12 Stämmen Israel, oder ist das alles nur symbolisch gemeint?

Wenn wir auf diese Fragen fehlerfreie Antworten in der heiligen Schrift finden, dann können wir im Kern auch fehlerfrei erkennen, wer die 144.000 sind. Danach können wir auch die Kriterien erkennen, womit wir erkennen können, welchen Menschen in unserer Gegenwart und in Zukunft wirklich zu dieser Gruppe gehören.

In der ganzen Bibel gibt es nur zwei Abschnitte über die Gruppe der Gläubigen 144.000:

"Und ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel der Lebendigen Gottes, und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben! Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte aus allen Stämmen der Kinder Israels." Offb. 7:2-4

13.06 Wer kommt in den Himmel?

"Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm 144.000, die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners, und ich hörte die Stimme von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielten. Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144.000, die erkaufte wurden sind von der Erde." Offb. 14:1-3

Wir treffen also in zwei Abschnitten insgesamt drei Mal die Zahl 144.000. Man kann komplett ausschliessen, dass diese Zahl symbolisch ist. Wenn diese Zahl nicht buchstäblich gemeint wäre, hätte es gar keine Zahl gegeben. Um eine Sache nach göttlichen Prinzip beurteilen/verurteilen zu können, müssen mindestens 2-3 Zeugen sein. Da in der göttlichen Inspiration diese Zahl dreimal klar erwähnt wird, bezeugt, dass diese Zahl nur buchstäblich gemeint sein kann.

Als Fazit zu dieser Frage ist Folgendes zu sagen: In der Bibel gibt es kein Beispiel, wo die von Gott erwähnte Zahl keine buchstäbliche Bedeutung hätte, umso mehr da die Zahl 144.000 dreimal erwähnt wird. Es gibt also keinen biblischen Grund und kein vernünftiges Argument, welches die Zahl 144.000 symbolisch und nicht buchstäblich betrachtet.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Jetzt geht es um die Frage, ob sich die Zahl 144.000 auf alle Gesalbten seit der Zeit des neuen Bundes bezieht, oder betrifft diese Zahl nur die Gesalbten der Endzeit?

"Schädigt die Erde nicht, noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben! Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte aus allen Stämmen der Kinder Israels." Offb. 7:2-4

Wie bekannt, wurde das letzte Buch der Bibel von Johannes geschrieben, welcher der letzte Apostel Jahschuas war.

*Er hat die Visionen, die er bekam in einem Buch zusammengefasst, ca. 90 Jahre n.Chr., d.h. dass alle Visionen, welche er sah sich auf seine Gegenwart und Zukunft (hauptsächlich Endzeit) bezogen. Er könnte also die Versiegelung der 144.000 nicht sehen, wenn sich diese Zahl nicht auf die Endzeitereignisse beziehen würde. In allen Büchern des neuen Bundes, gibt es keine einzige Erwähnung darüber, dass die Braut Jahschuas aus 144.000 besteht, das ist ein Fakt! Was bedeutet, dass die Zahl 144.000 eine Endzeitzahl von Gesalbten ist, welche zusammen mit allen Gesalbten, seit der Zeit des neuen Bundes eine auserwählte Gruppe von Gläubigen bilden und bekannt sind als: **"Leib Jahschuas", "Braut Jahschuas", "Könige und Priester"**.*

Ausserdem wurden in der Apostelgeschichte mehrere Fälle beschrieben, wo an einem Tag, an einem Ort mehrere Tausende (in einem Fall bis 5000) Gottes Geist bekamen.

Die damalige Verkündigung des wahren Evangeliums durch die Gesalbten Gottes wurden mit verschiedenen Wundern begleitet. Mehrere Tausende wurden dadurch bekehrt und die Zahl der ersten Christen stieg rasch an.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Seit der 30er bis 90er Jahre n. Chr. wurde die Zahl von 144.000 bestimmt überschritten.

Als Fazit zu dieser Frage ist Folgendes zu sagen: Es gibt keinen einzigen biblischen Grund zu behaupten, dass die Zahl 144.000 die Zahl für alle Gesalbten seit des neuen Bundes sei! Im Gegenteil, im Buch Offenbarung wird die Zahl 144.000 als auserwählte Gruppe von Gläubigen der Endzeit, die mit Gottes Geist versiegelt sind, erwähnt. Es gibt weder einen biblischen Grund, noch ein vernünftiges Argument dagegen.

Jetzt zu der Frage, ob die 144.000 buchstäbliche Juden, aus den 12 Stämmen Israels sind?

Diese Frage gehört zu den Fragen, wo es keine 100%-ige Garantie gibt, aber durch viele biblische Zusammenhänge kann man über die höchste Wahrscheinlichkeit sprechen. Deshalb ist diese Frage enorm schwierig und braucht tiefe Betrachtung.

Wie gesagt, über die Gruppe der 144.000 gibt es in der Offenbarung zwei Stellen:

"Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte, aus allen Stämmen der Kinder Israels. Aus Stamm Juda, Ruben, Gad, Asser, Naftali, Manasse, Simeon, Levi, Issaschar, Sebulon, Josef und Benjamin (jeweils) 12.000 Versiegelte." Offb. 7:4-8

Erstmal liest man klar, dass die 144.000 aus allen Stämmen der Kinder Israels bestehen. Man muss beachten, dass es sich dabei um eine ungewöhnliche Stammaufzählung handelt - Stamm Ephraim wurde nicht erwähnt, statt dessen Josef.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Auch wurde Stamm Levi aufgezählt, obwohl er nicht zu den 12 Stämmen gehörte, und auch Stamm Dan fehlt in der Auflistung. Es stellt sich natürlich die Frage, was hat das alles zu bedeuten?

Das im Bibelves nicht 12 Stämme genannt ist, sondern aus allen Stämmen der Kinder Israels, und doch fehlt der ganze Stamm Dan. Diese Ungenauigkeit in der Aufzählung der Stämme Israels bezeugt, dass nicht die Rede von den buchstäblichen Stämmen Israels ist. Das ist der erste Punkt.

Der zweite Punkt ist Folgender:

"Jakobus, Knecht Gottes und des Jahschua Messias, grüsst die 12 Stämme, die in der Zerstreung sind." Jak. 1:1

Jakobus, der Gesalbte Gottes schreibt seinen Brief an Gläubige, welche er als 12 Stämme bezeichnet, die in der Zerstreung sind. Zu dieser Anrede stellt sich folgende Frage: Sind das die buchstäblichen 12 Stämme Israels an die er schreibt, oder nicht? Es gibt als Antwort nur ja oder nein.

Wenn wir in Betracht ziehen, dass sich diese Anrede auf die buchstäblichen 12 Stämme Israels bezieht, dann muss Jakobus dann in seinem Brief Jahschua als Hauptthema wählen, um die zerstreuten 12 Stämme Israels zu überzeugen, dass Jahschua der verheissene Messias ist. Die meisten Israeliten hatten Jahschua nicht als Messias erkannt, weshalb Jakobus in seinem Brief sich diesem Thema hätte widmen müssen. In Wirklichkeit aber wird die Person Jahschua im Brief des Jakobus gar nicht in den Mittelpunkt gestellt...

"Meine Brüder, verbindet den Glauben an unseren Herrn Jahschua Messias, der Herr der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person!" Jak. 2:1

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Durch diese Aussage erkennt man leicht, dass Jakobus unter Brüdern, nur schon Gläubige an Jahschua meinen konnte. Also, diese Gläubigen an Jahschua als Messias, sind Brüder des Jakobus und sie sind diejenigen, die Jakobus 12 Stämme Israels nennt, welche in der Zerstreuung sind.

Umso mehr, da die buchstäblichen 12 Stämme Israels, in der Zeit von Jakobus, ca. 60 Jahre n. Chr. nicht mehr gab...

Schon über mehrere hundert Jahre wurden das 10 stämmige Königreich Israels durch Assyrien besiegt und mit heidnischen Völkern vermischt. Sie hatten praktisch ihre Identität verloren. (Der Name Israel wurde auf das 2-stämmige Königreich Juda übertragen. In der Zeit Jahschuas wurden sie als Samariter bezeichnet und die Juden durften mit Ihnen keinen freundlichen und brüderlichen Umgang haben...

Der dritte Punkt zu diesem Thema ist Folgender:

Die Gruppe der 144.000 ist ein Teil der gesamten Gruppe der Gesalbten, welche die Braut Jahschuas bilden. Das im 1. Jahrhundert der überwiegende Teil dieser Gesalbten nicht allein aus Juden bestand. Die ersten Nachfolger Jahschuas waren Juden, sie haben als erste am Schawoutfest Gottes Geist bekommen.

Im Laufe der Jahre wurde eine grosse Zahl, nicht jüdischer Herkunft, mit Gottes Geist gesalbt. Alle zusammen trugen sie den geistlichen Namen Israel. In diesem Zusammenhang versteht man auch folgende Verse:

"So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen." Eph. 2:11-19

13.06 Wer kommt in den Himmel?

"Denn nicht alle, die aus Israel sind, die sind Israel... Nicht die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheissung werden als Nachkommenschaft gerechnet." Röm. 9:2-8

"Denn nicht der ist ein Jude, der äusserlich ist, noch ist die äusserliche Beschneidung im Fleisch Beschneidung, sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht vom Menschen, sondern von Gott." Röm. 2:28,29

"Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herren: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herren übrig bleiben, werde den Entschlafenen nicht zuvorkommen, denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten im Messias werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit." 1.Thess. 4:15-17

Aus diesen Bibelversen erkennt man, dass der Apostel Paulus sich selbst, zusammen mit den gegenwärtigen Gesalbten, mit den Gesalbten der Endzeit identifiziert, welche bei der unmittelbaren Wiederkunft Jahschuas, auf der Erde am Leben sein werden. D.h., dass die Gesalbten des 1. Jahrhunderts und die Gesalbten der Endzeit die selbe Gruppe von Gläubigen bilden. Wie gesagt, im 1. Jahrhundert bestanden die Gesalbten nicht nur aus Juden, deshalb werden auch die Gesalbten der Endzeit nicht nur allein aus Juden bestehen.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Der vierte Punkt zu diesem Thema ist Folgender: Bei der zweiten Stelle in Offb. 14: 1-5, wo viele Merkmale, die zur Gruppe der 144.000 gehören, fehlt aber eine zweite Bestätigung (Zeuge), dass diese Gruppe aus allen Stämmen der Kinder Israels besteht.

"Und ich sah, und siehe, und das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm 144.000, die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben."

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners, und ich hörte die Stimme von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielten. Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144.000, die erkaufte worden sind von der Erde. Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben. Diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm, und in ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden, denn sie sind untadelig vor dem Thron Gottes."

Aus diesem Abschnitt sieht man folgende fünf Merkmale, die zu dieser Gruppe gehören:

- Sie trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben
- Diese sind, die sich mit Frauen nicht befleckt haben
- Sie nachfolgen dem Lamm wohin es auch geht
- Sie sind aus den Menschen erkaufte worden, als Erstlinge für Gott und seinen Sohn
- In ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Alle diese wichtigen Erkennungsmerkmale muss man richtig einordnen:

1. "Sie trugen den Namen des Vaters auf ihren Stirnen." Es ist bekannt, dass der Hohepriester ein goldenes Stirnblatt trug, mit der Aufschrift: Heilig dem Jahweh.

Die 144.000 tragen an ihren Stirnen den Namen des Vaters, was bezeugt, welchem Gott sie dienen und in welchem Status sie sich befinden.

"Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht."

1.Petr. 2:9

2. "Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich." Man fragt sich natürlich, ob das so buchstäblich gemeint ist oder nicht? Nie sollte man vergessen, dass die Gesalbten aus dem 1. Jahrhundert und die Gruppe der 144.000 eine gemeinsame Gruppe bilden, welche als Leib Jahschuas und seine Braut bezeichnet werden.

Es gibt von Gott keine Forderung an die Gesalbten, dass sie nicht heiraten dürfen. Aus diesen Grund können wir ausschliessen, dass diese Gruppe der 144.000 buchstäbliche jungfräuliche Männer sind. Um so mehr, da über die Gruppe der 144.000 nicht geschrieben steht, dass es sich nur um Männer handelt. Im 1. Jahrhundert bekamen nicht nur Männer, sondern auch Frauen Gottes Geist.

Also, was sind das für Frauen, mit denen sie sich nicht befleckt haben? ^{14/32}

Es gibt von Gott keine Forderung an die Gesalbten, dass sie nicht heiraten dürfen.

Aus diesem Grund können wir ausschliessen, dass diese Gruppe der 144.000 buchstäbliche jungfräuliche Männer sind. Um so mehr, da über die Gruppe der 144.000 nicht geschrieben steht, dass es sich nur um Männer handelt. Im 1. Jahrhundert bekamen nicht nur Männer, sondern auch Frauen Gottes Geist.

Also, was sind das für Frauen, mit denen sie sich nicht befleckt haben? Es ist bekannt, dass in dem Buch Offenbarung eine Frau beschrieben wird, welche die grosse Hure und Babylon die Grosse genannt wird.

"...und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: Geheimnis, Babylon die Grosse, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde." Offb. 17:5

Aus diesem Bibelvers erkennt man, dass es viele geistliche Huren gibt, welche falsche Religionen und Gemeinschaften repräsentieren. D.h. die 144.000 waren keine Mitglieder in falschen Religionen und haben keine falsche Gottesanbetung praktiziert (Ausnahme sind diejenigen, welche aus Unwissenheit und als Betrogene kurzfristig in irgendwelchen falschen Religionen/Gemeinden mitgemacht haben).

3. "Sie folgen dem Lamm, wohin es auch geht." Bei diesem Merkmal/ Kriterium handelt es sich um die Entschlossenheit der Gesalbten, welche bereit sind alle Schwierigkeiten, auch unter Todesgefahr, auf sich zu nehmen.

4. "Sie sind aus den Menschen erkauft worden, als Erstlinge für Gott und seinen Sohn."

Dieses Merkmal bezeugt, dass diese Gruppe Gläubigen von Gott als die ersten Gerechten befunden worden, und sie sind als die Braut Jahschuas mit ihm im Himmel vereint.

"Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung!"

Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Messias sein und mit ihm regieren 1000 Jahre." Offb. 20:5

5. "In ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden." Das ist ein besonderes Merkmal über das man tief und umfangreich sprechen muss. Man muss beachten, dass die Wörter Betrug und Lüge nicht zu 100% identisch sind. Wenn wir das Thema Lüge nehmen, dann muss man auf folgende Unterschiede achten:

- "Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten". Das ist ein Gebot aus Gottes Gesetz, welches die Zehn Gebote beinhaltet.

Es ist wichtig zu beachten, dass Gottes Gebot nicht das Lügen verbietet, sondern ein gemeines, falsches Zeugnis gegen den Nächsten. Z.B. bei Gericht, oder um jemanden in Verruf zu bringen.

Wenn jemand behauptet, dass er niemals lügt, dann ist das die erste grosse Lüge desjenigen!...

- "Alltagslügen" im täglichen, ereignisvollem Leben. Fast jeder Mensch wird immer wieder in unerwartete Konflikt involviert, wo oft Einmischungen durch Stress entsteht, genau dies verursacht viele unabsichtliche Lügen. Eine rote Linie bei allen Lügen ist die Entstehung von Schäden gegen den Nächsten oder gegen Wertsachen etc.. Eine unabsichtliche Lüge, wodurch kein Schaden entsteht, ist ein unvermeidbarer Teil eines jeden Menschen (selbstverständlich ist Jahuah darin eine Ausnahme).

- Lügen gehören zu den Menschen, welche Lügner sind, es vergeht kaum ein Tag ohne eine ausgesprochene Lüge... Für sie ist Lügen ein Mittel, um sich zu profilieren.

13.06 Wer kommt in den Himmel?

Das geht so weit, dass sie teilweise ihre Lügen selber glauben und nicht mehr reflektieren können, wann die rote Grenze erreicht ist. Diese Lügner leben in Sünde.

Lüge als Mittel um einen gemeinen Betrug realisieren zu können braucht schauspielerisches Talent, hohe Intelligenz und Redegewandtheit um nicht so schnell durchschaut zu werden.

Unter den Meisten dieser Betrüger sind Politiker, Religionsführer, Rechtsanwälte, Businessleute und Kriminelle.

Die Gesalbten, welche zu den 144.000 gehören, sind keine Betrüger und keine Lügner.

Das betrifft vor allen den geistlichen Bereich und in dem Sinne ist es ein einzigartiges Unterscheidungsmerkmal. In der ganzen Menschengeschichte hat Gott, gemäss der Bibel, seine Gesalbten nie dazu benutzt, um falsche Informationen zu verbreiten. Wenn jemand als Seher/ Prophet oder als Gesalbter Gottes auftrat, dann waren seine Wörter - Botschaft immer zutreffend. Eine Verführer/ Lügner dagegen, ändert seine Botschaft immer wieder, da sie nicht zu trafen... Er stellt es dann so dar, dass diese Veränderungen von Gott seien...

"Doch der Prophet, der so vermessen ist, in meinem Namen zu reden, was ich ihm nicht zu reden geboten habe, oder der im Namen anderer Götter redet, jener Prophet soll sterben! Wenn du aber in deinem Herzen sprichst: Woran können wir das Wort erkennen, dass der Jahweh nicht geredet hat? Dann sollst du wissen: Wenn der Prophet im Namen des Jahweh redet, und jenes Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist ein Wort, dass der Jahweh nicht geredet hat,

der Prophet hat aus Vermessenheit geredet, du sollst dich vor ihm nicht fürchten." 5. Mo. 18:20-22

Als Fazit zu dieser Frage ist Folgendes zu sagen: Die 144.000 sind keine messianischen Juden aus den 12 Stämmen Israels, sondern sie sind die Gesalbten Gottes aus vielen Nationen unter denen natürlich auch welche jüdische Herkunft sind. Sie alle zusammen sind die wahren Juden, welche den Namen Israel tragen und den Kern von Gottes Volk bilden.

Zu allen angegebenen Versen, die diesen Punkt betreffend, muss man auch noch folgende Verse mit einbeziehen:

"Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volk gegeben werden, dass dessen Früchte bringt." Mt. 21: 43

"Ich sage euch aber: Viele werden kommen von Osten und von Westen und werden im Reich der Himmel mit Abraham, Isaak und Jakob zu Tisch sitzen, aber die Kinder des Reiches werden in die äusserste Finsternis hinausgeworfen werden..."

Mt. 8:11,12

Zu den wichtigsten Merkmalen der wahren Gesalbten Gottes gehören verschiedene geistliche Gaben, als Auswirkung von Gottes Geist.

Was für Personen sollen dies alles (mit all den Widersprüchen) im neuen Jahrtausend (2000) glauben ?!